

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 1	S0288/09	23.09.2009
zum/zur		
F0149/09 FDP - Fraktion		
Bezeichnung		
Veranstaltungsmanagement		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	20.10.2009	

Die Frage von Herrn Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, hat Outdoorveranstaltungen in Magdeburg zum Gegenstand, insbesondere das Problem gegenseitiger Störungen und Belästigungen von Anwohnern. Im Einzelnen wird gefragt:

- „1. Sind Ihnen Beschwerden von Veranstaltern bekannt, die sich durch Parallelveranstaltungen gestört fühlen?
2. Gibt es ein Angebot, bei einer zentralen kommunalen Stelle der Verwaltung freiwillig Veranstaltungen anzumelden/die Durchführung einer Veranstaltung mitzuteilen, aus der der Charakter hervorgeht, so dass vermieden werden könnte, dass sich Veranstaltungen gegenseitig stören?“

Zu 1.) Der Verwaltung sind gelegentliche Probleme bei Parallelveranstaltungen bekannt, beispielsweise im Sommer am Vorplatz Haus der Romanik / Möllenvogteigarten, als eine Veranstaltung des Poetenpacks aufgrund eines zeitgleich stattfindenden Sommerfests ausfallen musste. Darüber hinaus gibt es insbesondere in den Sommermonaten mitunter Beschwerden beim Stadtordnungsdienst über Lärmbelästigungen durch Veranstaltungen.

Zu 2.) Auf den Internetseiten der Landeshauptstadt sowie der MMKT GmbH befindet sich eine Veranstaltungsdatenbank, in die Anbieter ihre geplanten Veranstaltungen einarbeiten können. Andere Anbieter (und natürlich auch potentielle Kunden) können sich über das Portal über anstehende Veranstaltungen informieren und ihre Veranstaltungen entsprechend planen.

In Konsequenz des unter 1. benannten Falls hat die Stadtverwaltung gemeinsam mit der MMKT GmbH entschieden, die bekannten Ausrichter von Veranstaltungen regelmäßig (geplant im Halbjahresrhythmus) auf das Angebot der Vorankündigung in der Veranstaltungsdatenbank hinzuweisen. Durch regelmäßige „Reminder“ sollen die Veranstalter für die permanente Einarbeitung von Informationen in das System sensibilisiert werden. Eine weitergehende Handhabe in diesem Themenfeld wird durch die Verwaltung aktuell nicht gesehen und erscheint aufgrund der geringen Anzahl von Problemen aufgrund von Parallelveranstaltungen auch nicht erforderlich.

Rainer Nitsche
Beigeordneter